



Der neue Subaru BRZ

- **200 PS starkes Sportcoupé für Jedermann**
- **Markentypische Boxermotor-Bauweise mit Heckantrieb**

Cannes/Friedberg, 24. März 2012 – Anlässlich des Genfer Automobilsalons feierte der neue Subaru BRZ seine Europapremiere. Bei diesem als leicht zu beherrschende "Fahrmaschine" ausgelegten Sportwagen treibt ein 200 PS starker Zweiliter in marken-typischer Boxerbauweise die Hinterräder an. Die Markteinführung des attraktiven 2+2-Sitzers in Deutschland erfolgt im kommenden Sommer.

Die Bezeichnung BRZ steht für „**Boxer engine**“ (Boxermotor), „**Rear-wheel drive**“ (Hinterradantrieb) und „**Zenith**“. Der BRZ ist also ein reinrassiger Sportwagen, dessen vorn eingebauter Boxermotor die Hinterräder antreibt. Die Qualitäten der Subaru-typischen Motorbauart kommen hier erstmals auch bei dieser klassischen Antriebsform zum Tragen. Aufgrund des weit nach hinten gerückten flachen Vierzylinders gesellt sich zum extrem tiefen Schwerpunkt – nur 46 cm über der Strasse – eine besonders ausgewogene Gewichtsverteilung: Bei belegten Vordersitzen ruhen 53 Prozent des Gewichts auf der Vorderachse.

Ein Sportwagen für jedermann

Dieses spezielle Layout-Konzept vermittelt Fahrspass auf einem einzigartigen Level. Der in Zusammenarbeit mit Toyota entstandene sportliche Imagerträger bleibt dank seiner Ausgewogenheit auch für Lenker ohne "Racing-Gene" jederzeit leicht beherrschbar und ist absolut alltagstauglich. Der BRZ wird in Japan in einem Subaru Werk produziert und ist mit einem Subaru Boxer Motor ausgestattet.

Neuer FA-Boxermotor mit hoher Literleistung

Der Zweiliter-Saugmotor vom Typ FA gehört zur neuen dritten Subaru Boxer-Generation (Einführung im 2011), unterscheidet sich aber deutlich vom hubraumgleichen Benziner des Forester und XV. Wie dieser besitzt er zwei oben liegende Nockenwellen pro Zylinderreihe sowie variable Ventilsteuerzeiten auf der Einlass- und Auslassseite. Dem ausgeprägt sportlichen Charakter des Coupés entsprechend ist er allerdings nicht als Langhuber ausgelegt, sondern Bohrung und Hub sind identisch (86 mm), was einer hohen Leistungsausbeute und spontanem Hochdrehen förderlich ist. Erstmals bei einem Subaru-Benziner wird zudem der Treibstoff direkt in die Brennräume eingespritzt, und zur Reduktion der Bauhöhe zwecks weiterer Absenkung des Schwerpunkts erhielt er eine noch flacher bauende Ölwanne sowie modifizierte Ansaug- und Auspuffkollektoren.

Durch diese gezielten Massnahmen war es möglich, dem drehfreudigen Boxermotor eine Literleistung von 100 PS/l zu entlocken. Die Höchstleistung von 200 PS (147 kW) wird bei 7000/min erreicht, und das maximale Drehmoment von 205 Nm steht bei 6400/min an.

Da das Coupé mit 1202 kg ein ausgesprochenes Leichtgewicht ist, verhilft ihm der Zweiliter zu Fahrleistungen (Spitze rund 230 km/h, Spurt von 0 auf 100 km/h in etwa 7,6 s, Version mit dem manuellen 6-Gang-getriebe), wie man sie von einem emotionalen, aber trotzdem vernünftigen Sportwagen erwarten darf. Ungeachtet dieser Auslegung geht das Aluminium-Aggregat moderat mit dem Treibstoff um und bleibt somit durchaus umweltverträglich.

**Antriebsstrang**

Die Kraft wird über ein eng gestuftes Sechsganggetriebe oder auf Wunsch über eine Wandler-Automatik mit gleich vielen Stufen sowie Schaltwippen am Lenkrad auf die Hinterräder übertragen. Damit die Kraft stets effizient auf den Boden gebracht werden kann, ist die Antriebsachse mit einer Torsen-Differenzialsperre ausgerüstet.

Vehicle Dynamics Control

Dem Charakter des Fahrzeugs entsprechend kann das serienmäßige Stabilitätsprogramm (Vehicle Dynamics Control) vielfach beeinflusst werden. Für eine normale Fahrweise sind die Vehicle Dynamics Control und die Schlupfregelung ständig aktiv (Modus 1). Zum Anfahren auf losem Untergrund kann es Sinn machen, die Traktionskontrolle auszuschalten (Stellung 2). Wer bei rascher Kurvenfahrt ein leichtes Übersteuern zulassen möchte, wählt die Position drei mit später einsetzender Vehicle Dynamics Control, und für "rennmäßige" Starts wird im Modus vier zusätzlich die Schlupfregelung abgeschaltet. Als fünfte Möglichkeit lässt sich das System komplett ausser Betrieb nehmen, wodurch ambitionierte Sportfahrer mit dem BRZ generös driften können. Dieser Modus sollte allerdings nur auf abgesperrten Pisten verwendet werden.

Leicht und agil

Einen wichtigen Beitrag zur ausgeprägten Handlichkeit des BRZ liefern neben dem extrem tiefen Schwerpunkt und der ausgewogenen Gewichtsverteilung, seine kompakten Abmessungen (Länge/Breite/Höhe: 424/177,5/142,5 cm, Radstand 257 cm) und seine geringe Masse (ab 1202 kg).

Auch bei der speziell für dieses Modell konstruierten Bodengruppe und der übrigen Struktur wurde auf einen möglichst tiefen Schwerpunkt geachtet. So besteht insbesondere der obere Teil der Karosserie aus hochfestem Stahl in geringerer Blechstärke, die Motorhaube ist aus Aluminium gefertigt, und für die hinteren Seitenfenster sowie die Heckscheibe wird sehr leichtes Glas verwendet. Der ganze Aufbau ist nicht nur ausgesprochen steif, damit sich die Fahrwerksqualitäten voll entfalten können, sondern er bietet den Insassen auch optimalen Schutz bei einem Aufprall. So wird beispielsweise der extrem tiefe Wagenboden durch eine spezielle Rahmenstruktur verstärkt.

Fahrwerk

Die Einzelradaufhängung besteht in markentypischer Weise aus vorderen MacPherson-Elementen und einer hinteren Mehrlenkerkonstruktion. Speziell konzipierte Federbeine weisen trotz ihrer geringen Bauhöhe ausreichend Federweg auf, und die Multilink-Hinterachse bringt die Vortriebskraft optimal auf den Boden. Dieses aufwändige Fahrwerk, 17-Zoll-Räder mit 215/45er Breitreifen, grosszügig dimensionierte Vierrad-Scheibenbremsen sowie die direkte Servolenkung verleihen dem BRZ das gewünschte spontane und zugleich leicht beherrschbare Handling. Kurvenreiche Strecken meistert er spielerisch und stets mit reichlich Sicherheitsreserven.

Schnittige Silhouette

Genauso sportlich wie er sich fährt, sieht der neue Subaru BRZ auch aus. Er zeichnet sich aus durch eine stylische Silhouette mit kurzen Überhängen, kompaktem Pavillon und ausgeprägten Radläufen. Dank dem sehr tief und weit hinten angeordneten Subaru Boxermotor fällt die Motorhaube zwischen den bauchigen Vorderkotflügeln stark ab. Der markante vordere



Lufteinlass besitzt die bei Subaru übliche hexagonale Form. Die langgezogenen vorderen Leuchteinheiten beinhalten nebst Xenon-Scheinwerfern C-förmige LED-Positionslichter sowie die Blinker.

Zusätzlich zu seiner kleinen Stirnfläche infolge der bescheidenen Höhe ist das Subaru Coupé auch ausgesprochen windschlüpfig (c_w -Wert 0,27), was sich positiv auf Fahrleistungen und Verbrauch auswirkt. Zur ausgezeichneten Aerodynamik trägt unter anderem auch ein praktisch völlig verschalter und flacher Unterboden bei, der am Heck nahtlos in einen Diffusor mit integriertem Doppelrohrauspuff ausläuft.

Mit der ausgesprochen tiefen Sitzposition (Hüftpunkt nur 40 cm über der Strasse), dem griffigen kleinen Sportlenkrad, dem hohen Mitteltunnel, dem kurzen Schalthebel und den Pedalen mit gelochter Metallaufgabe kommt auch im Cockpit reinrassiges Sportwagenfeeling auf. Genau im Blickfeld des Fahrers befindet sich mitten im kompakten Kombiinstrument der grosse, kreisrunde Tourenzähler. Ausgeprägte Schalensitze bieten auch bei schneller Kurvenfahrt stets optimalen Halt. Der gut zugängliche Kofferraum fasst 243/330 Liter.

Ab Sommer in Deutschland

Die Deutsche Markteinführung des Subaru BRZ wird im Sommer 2012 erfolgen. Der genaue Ausstattungsumfang sowie der Verkaufspreis werden zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Kontakt:

Jutta Bernhard

Gruppenleitung Unternehmenskommunikation

Tel.: +49 (0) 60 31/ 606 181

Fax.: +49 (0) 60 31/ 606 183

Mobil: +49 (0) 170/ 797 425 6

e-mail: jutta.bernhard@subaru.de

Über Subaru

Subaru ist der weltgrößte Hersteller von allradgetriebenen Pkw. Die Marke gehört zum japanischen Konzern Fuji Heavy Industries (FHI). Subaru gilt als Pionier der Allradtechnik in Personenwagen und brachte 1972 den ersten Allrad-Pkw auf den Markt. Seither hat Subaru weltweit mehr als 11,5 Millionen Fahrzeuge verkauft. In der Rallye-Weltmeisterschaft gehörte Subaru zu den Top-Teams und holte sechs Mal den Weltmeister-Titel. Seit 1980 vertreibt die Subaru Deutschland GmbH Allrad-Pkw und hat bis zum 31.12.2011 in Deutschland genau 337.774 Fahrzeuge verkauft.

Beachten Sie bitte die Aufstellung der CO₂-Werte aller Subaru-Modelle im Internet unter www.subaru-presse.de - ganz unten unter „Herstellerinformation.“